

Petit Four

Fingerfood für die Seele

Nr. 10.1

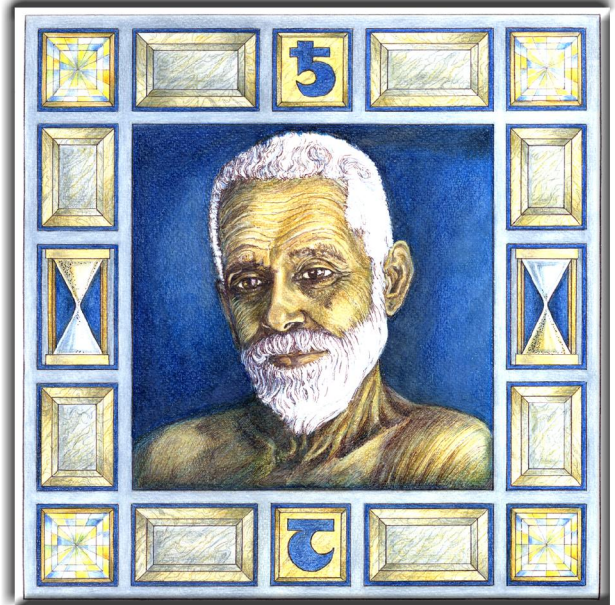
Die Größe

Es war die klare Absicht der Moiren (der Schicksalsgottheiten), dass Hektor der Heerführer der Trojaner in der Schlacht um Troja sterben würde. Archilleus kam die schwere Aufgabe zu, ihn im Kampf zu töten. Als Zeus dies begriff, Hektor war sein Lieblingsheld, da schäumte er vor Zorn. Er bäumte sich auf gegen dieses Urteil der Moira. Immerhin war er der Chef aller Götter und residierte auf dem höchsten Gipfel des Olymps. Ja, er würde eingreifen, niemals würde er den Spruch akzeptieren. So schnaubte er herum. Erst Athene, seine Tochter und wohl klügste Göttin auf dieser Bergeshöhe, brachte ihn zur Raison: "Es ist nicht dein Ernst, das Urteil der Moiren in Zweifel zu ziehen. Gegen diese Frauen bist du machtlos. Versuche es erst gar nicht." Eine derartige Klugheit wäre auch heute von Nöten. Sind doch alle Menschen heutzutage auf einem Egotrip, der da lautet: „Alles ist machbar, Herr Nachbar!

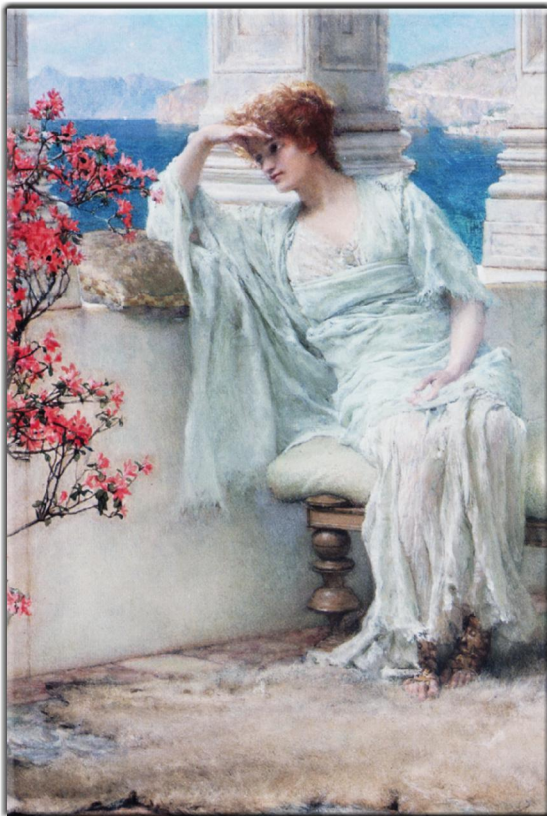
Damit du etwas davon hast:

Nein, du weißt es genau: So etwas wie ein Schicksal gibt es nicht! Und doch: Gerade hält etwas Schicksalhaftes dein Leben (oder Teile davon) in seinen Händen. Und du drehst und windest dich, willst dieser geistigen Gewalt ausweichen, entfliehen oder ihr auf die Nase hauen. (Sie besiegen, so heißt es so schön in den Talkshows, nämlich: "Sie haben ja auch ihren Krebs besiegt!") Aber du ahnst es schon: Gegen das Schicksal hast du – genau wie weiland Zeus – ganz schlechte Karten. Das Schicksal hat GRÖSSE. Diese Größe zu sehen, dieser Größe ihren Respekt zu zollen, ist dieses Blatt angetreten. Es will sagen: Kümmere dich um Schicksal. Kümmere dich darum, was Schicksal wirklich heißt. Schließe einen Bund mit ihm. Auch wenn es anschließend etwa 30 Jahre dauert, anzukommen.

Liebe Freunde von symbolon, während der nächsten zwei Jahre werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, "Petit Fours" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's



Archetypus: Das Schicksal



"O ihr Götter, die See ist doch schon wieder so ruhig. Bitte macht, dass er wieder zurück kommt. Zu seiner Frau und seinen Kindern...!"



symbolon-Karte: Das Schicksal